

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 12.04.2023 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 13.04.2023 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 12.05.2023

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20525-D4-0002 Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)

Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27

Vergabenummer Leistung

23A0037R Metallbauarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20525-D4-0002	Baumaßnahme: Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)
Vergabenummer: 23A0037R	Leistung: Metallbauarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Komplettsanierung Wohngebäude (16WE) Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27	23A0037R
Leistung	
Metallbauarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

Vergabenummer	23A0037R
---------------	----------

Baumaßnahme

Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)**Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27**

Leistung

Metallbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 12.06.2023**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 20.10.2023**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	23A0037R	
Baumaßnahme Komplettsanierung Wohngebäude (16WE) Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27		
Leistung Metallbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20525-D4-0002	Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)

Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27

Vergabenummer	Leistung
23A0037R	Metallbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20525-D4-0002**Vergabenummer **23A0037R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)**Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27**

Leistung

Metallbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0037R	
Baumaßnahme Komplettsanierung Wohngebäude (16WE) Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27		
Leistung Metallbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20525-D4-0002	Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)
	Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27
Vergabenummer	Leistung
23A0037R	Metallbaurbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Maßnahmebeschreibung

Maßnahmebeschreibung

Das Objekt befindet sich im St. Jantzen Ring 27 in Rostock- Schmarl.

Länge Straßenseite: 24,88 m

Länge Hofseite: 19,20 m

Breite: 11,2- 12,45 m

Gebäudehöhe: ca. 18,80 m

Gebäudehöhe mit Mansarddach : ca. 21,60 m

Geschosshöhe: 2,80 m (Systemhöhe)

Wohneinheiten vorhanden: 16 WE,

Das Gebäude wird im unbewohnten Zustand saniert.

Folgende Baumaßnahmen sind insgesamt vorgesehen:

- Gerüstbauarbeiten

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

- Sanierung der Fassade

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

- Bauleistungen (Abbruch- und Rohbauarbeiten)

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

- Metallbauarbeiten (Neubau Aufzug und Balkonturm)

(Bestandteil dieser Ausschreibung)

- Sanierung der Wohnungen und Treppenhaus (Maler- und

Bodenbelagsarbeiten

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

- Sanierung der Wohnungen und Treppenhaus (Fliesen-

arbeiten

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

- Sanierung der Wohnungen und Treppenhaus (Tischler-

arbeiten (Erneuerung der Fenster und Türen)

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

- Sanierung bzw. Modernisierung der Technische Anlagen

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

- Umgestaltung der Außenanlagen

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

Ortsbesichtigung

Eine Ortsbesichtigung durch den Auftragnehmer (AN) vor der Abgabe eines Angebotes wird angeraten.

Hinweise zur Kalkulation:

- Die Gebäude sind unbewohnt.

- Beim technologischen Ablauf ist unbedingt darauf zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

achten, dass Abstimmungen mit allen Gewerken zu

erfolgen haben!

An der Wohnanlage ist der Anbau von einem verglasten Außenaufzug und einer neuen Balkonanlage geplant.

Für die Aufzugsnachrüstung werden durch Schneidarbeiten die kompletten Treppenhausaußenwände entfernt. Für die Balkonnachrüstung werden durch Schneidarbeiten die Brüstungselemente der Wohnzimmerfenster entfernt.

Das betrachtete Gebäude wurde als Mittelstück einer Wohnschlange Ende der 70- er Jahren als mehrgeschossiger Wohnungsbau in Plattenbauweise des Typs WBS 70 errichtet.

Das Wohngebäude besteht aus einem Erdgeschoss, 5 Ober- geschossen und einem Sockelgeschoss, in dem die Ver-

sorgungsleitungen liegen sowie einem Drempegeschoss.

Das Haus hat ein Treppenaufgang mit insgesamt 16 Wohnungen im EG (1 Wohnung) und 1.- 5. OG (jeweils 3 Wohnungen)

Im Erdgeschoss werden die restlichen Räume als Keller-, Trocken- bzw. Fahrradräume genutzt. Die mittlere Wohnung wurde als Mansardwohnung ausgebildet. Die Aufstockung befindet sich nur auf der Haushälfte von der Eingangsseite.

Der Aufzugsschacht wird zum Treppenhaus seitlich versetzt angeordnet und mit einem Fensterband versehen. Für den Anbau des Aufzugsschachtes wird die gesamte Außenwand des Treppenhauses entfernt und es wird eine Schachtgrube eingebaut, auf dem der neue Aufzugsschacht gegründet wird.

Das Drempelement bleibt als Auflager für die Dachplatten erhalten. Die Lasten werden durch einen Unterzug abgefangen.

Die auftretenden Horizontallasten werden durch Stahllaschen in die Querwandplatten des Treppenhauses eingeleitet.

Für die Demontage der Betonplatten und die Montage des Aufzugsschachtturmes wird ein Baukran benötigt. Diese Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Alle Metallbauarbeiten sind gemäß der vom Auftraggeber gelieferten Statik auszuführen.

Für die Verglasung des Aufzugsschachtes wird dieser nach der Verankerung am Gebäude eingerüstet. Die seitlichen Anschlüsse zwischen Schacht und Fassade werden mit einem Brandschutzstreifen aus Mineralwolle im Zuge der Fassadensanierung angearbeitet. Alle im Treppenhaus befindlichen Aufzugsverankerungen aus Stahl werden mit Trockenbau verkleidet.

Der zeitliche Ablauf sowie die Ausführung der Arbeiten ist zwischen Gerüstbauer, Metallbauer und Rohbauer abzustimmen.

Die Halfenschienen und andere notwendige Einbauteile sind vom Aufzugsbauer an den Rohbauer zur Montage zu liefern.

Errichtung Einzelbalkone als Vorstellbalkone aus Metall mit 5 Stück übereinander angeordnete Einzelbalkone

- l/b: 2,40m / 1,80m auf der Frontseite abgerundet

Im Zuge der Balkon- und Aufzugsnachrüstung wird auch die komplette Fassade auf der Straßen- und Hofseite saniert.

Das Objekt soll komplett eingerüstet werden. Die Fassade wird nass gereinigt und anschließend teilweise mit einem WDV-System ca. d= 12,0 cm zusätzlich gedämmt sowie mit einem neuen Fassadenanstrich versehen.

An Teilflächen der Fassade soll eine Rissanierung erfolgen.

In dem Treppenhaus werden Aufzugskabel und RWA- Anlagen installiert sowie neue Lampen mit LED vor die Aufzugstüren angebaut. (nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

Nach Beendigung der Bauarbeiten wird auch das Treppenhaus malermäßig instandgesetzt.

Die 16 Wohnungen werden komplett saniert.

Das Baugelände ist von der Hauseingangsseite mit Fahrzeugen erreichbar. Auf der Hofseite muss eine Baustraße im Bereich der Grünflächen/ Gehweg hergestellt werden. Die Zufahrt erfolgt über die vorhandene Feuerwehrezufahrt. Um das gesamte Objekt sind Grünflächen von ca. 4 m Breite bestehend aus Rasen und Büschen angelegt. Für die Gerüststellung erfolgt ein Rückschnitt der Büsche.

Die Außenanlagen werden im Zuge der Sanierung mit erneuert.

Das Gelände wird höhenmäßig so angepasst, dass der Aufzug barrierefrei erreichbar ist.

ACHTUNG!

Die Bauzeit der gesamten Baumaßnahme einschließlich aller Gewerke (7 verschiedene Fachlose) beträgt ca. 8 Monate!

Baustellenkoordination

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Auftraggeber wird nach der Baustellenverordnung (BGBl, Teil I Nr. 35 vom 10.06.1998) Maßnahmen, die für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf der Baustelle nach § 2 dieser Verordnung erforderlich sind, in eigener Verantwortung treffen. Der Auftragnehmer stellt die Einhaltung der Baustellenverordnung uneingeschränkt sicher.

Baustelleneinrichtung

Die Kosten für Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die für die vertragsgemäße Erfüllung der Bauleistung erforderlich sind sowie die Kosten für das Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Betriebsmittel und Anlagen sind vom Auftragnehmer in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Ebenfalls in die Einheitspreise einzukalkulieren ist Baustrom einschließlich Herstellung der erforderlichen Anschlüsse. Mit den Preisen abgegolten sind Baustellenunterkünfte einschließlich WC, Bauschuttcontainer incl. Entsorgung, Bauzäune sowie die tägliche Reinigung und die komplette Beräumung der Baustelle im Anschluss an die Bauarbeiten.

Abfallerzeuger

Der Auftragnehmer übernimmt sämtliche Verpflichtungen des Abfallerzeugers und wird Besitzer der Abfälle. Die Pflichten eines Abfallerzeugers und Besitzers sind geregelt gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz.

Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber insoweit von allen Verpflichtungen frei, insbesondere auch von Buß- bzw. Ordnungsgeldern und/ oder Schadenersatzforderungen Dritter.

Leistungsumfang, Fix-und-Fertige Leistung

Der beschriebene Leistungsumfang ist als Werkleistung in einer gebrauchsfähigen Einheit herzustellen. In den einzelnen Leistungspositionen wird dieser in der Gesamtheit funktionierende Leistungsumfang in Teilleistungen beschrieben.

Die für die beschriebene Leistung notwendigen Arbeiten und Materialien sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und mit dem Angebotspreis abgegolten. Die beschriebenen einzelnen Teilleistungen sind als fix-und-fertige Leistung zu kalkulieren und auszuführen.

Anlagen zur Leistungsbeschreibung

-Lageplan

-Ausführungsplanung

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen für Metallbau- und

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen für Metallbau- und Verglasungsarbeiten

Art und Umfang der Leistungen

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbauarbeiten.

Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Aluminium-Bauelementen.

Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Konstruktionssystem

Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlägeauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des System- Herstellers erfolgen.

Der Einsatz der genannten Bauteile, bezogen von unterschiedlichen Lieferanten, wird hinsichtlich der "System-Garantie für die komplett erbrachte Leistung" ausgeschlossen.

Angaben zur Leistungsbeschreibung

Grundlage des Angebotes sind die Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung des Objektplaners. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung dem Angebot beizufügen.

Qualitätssicherung

Der Nachweis, dass der Hersteller des angebotenen Systems ein Qualitätssicherungssystem nach DIN EN ISO 9001 anwendet, ist durch Vorlage eines entsprechenden Zertifikates zu erbringen.

Normen/Richtlinien

Für die Auftragsabwicklung gelten:

VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen). VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die für dieses Gewerk maßgeblichen Normen.

Technische Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen, DIBt, Fassung September 1998.

Unfallverhütungs- Vorschriften.

Die Metallbau- Konstruktionen müssen nach den Richtlinien des System-Herstellers geplant und gefertigt werden.

Die Konstruktionen müssen den Güte- und Prüfbestimmungen Aluminiumfenster RAL - RG 636/1 entsprechen.

Werkstoff Aluminium

Es sind stranggepreßte Aluminium- Profile der Legierung AlMgSi 0, 5 F22 (EN AW 6060) in Eloxalqualität nach DIN 1748 (DIN EN 755) und DIN 17615 (DIN EN 12020) zu verwenden. Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) für farbbeschichtete Aluminium-Bleche die Legierung AlMg 1 (EN AW 5005A) oder Al 99, 5 (EN AW 1050A) in Normalqualität zu verwenden.

Werkstoff Stahl

Stahlteile für Verankerungen und Aussteifungen sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Die Nachbesserung von Fehlstellen und Beschädigungen muss entsprechend DIN EN ISO 1461 erfolgen.

Profilauswahl

Die erforderlichen Profile sind für den gewünschten Verwendungszweck aus den Unterlagen des System- Herstellers auszuwählen. Bei wärme gedämmten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind.

Die Profile müssen die Lasten nach DIN 1055 sicher abtragen. Die dabei zwischen Innen- und Außenschalen auftretenden Schubkräfte müssen vom Verbund zuverlässig übertragen werden. Die vom System- Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (I_x) sind für die Profil- Auswahl zu berücksichtigen. Das Prinzip der Wärmedämmung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten. Alle Verbundprofile sind als Dreikammersystem (zwei Hohlprofile plus Verbundzone) auszuführen. Die Wanddicken aller tragenden Profilwandungen müssen mindestens 2 mm betragen. Die ausgewiesenen Wärmedurchgangskoeffizienten der Profile (U_f) sind durch Berechnung nach DIN EN ISO 10077-2 nachzuweisen, die Wärmedurchgangskoeffizienten der Verglasungen (U_g) sind gemäß der Übergangsregelung des BmVbW aus den Eingruppierungen im Bundesanzeiger oder nach DIN EN 673, DIN EN 674, DIN EN 675 zu ermitteln. Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und wasserbeständig sein. Der Falzgrund der Profile muss absolut glattflächig ausgebildet sein (auch die Verbundzone), so dass anfallende Feuchtigkeit immer in die tiefste, außen- liegende Ebene (Rinne) des Falzes abgeführt wird, ohne dass hierfür zusätzliche Drainagekanäle hergestellt werden müssen. Die Belüftung des Falzgrundes bei Isolierverglasungen muss nach den Richtlinien der Isolierglas- Hersteller erfolgen. Die für das Profilsystem angegebenen minimalen und maximalen Flügelgrößen und -gewichte sind einzuhalten.

Profilverbindungen

Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsfläche zu achten. Auch an den T-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Konstruktion durch entsprechende Füll- stücke mit dauerelastischer Abdichtung zu verhindern. Bei wärme gedämmten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T- Verbinderbereich voll erhalten bleiben.

Flügeldichtungen

Alle Dichtungsprofile müssen so angebracht sein, dass sie die Forderungen der verlangten Beanspruchungsgruppe für die Fensterkonstruktion dauerhaft erfüllen. Die Dichtungen müssen auswechselbar sein. Für SCHÜCO-Konstruktionen sind die in den Fertigungs- unterlagen ausgewiesenen System- Dichtungen zu verwenden. Für Dreh-, Drehkipp- und Stulp- Fenster ist eine Mitteldichtung vorgeschrieben.

Entwässerung der Konstruktion

Falze und Profilnuten, in die Niederschlag und Kondens- wasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken.

Beschläge

Für SCHÜCO-Konstruktionen sind die in den Fertigungs- unterlagen ausgewiesenen System-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beschläge zu verwenden. Sind nicht systemgebundene Beschlägeteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden. Sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgeschrieben ist, müssen alle Beschlagteile, mit Ausnahme der Bedienungshebel und Flügelbänder, verdeckt liegend angeordnet werden. Die im Falz angeordneten Beschläge sind form- und kraftschlüssig mit den Profilen zu verbinden. Bei Schraubverbindungen in Profilwandungen sind Einnietmuttern oder Hinterlegstücke zu verwenden.

Verglasung/ Ausfachung

Glaslieferung und Verglasung sind im Leistungsverzeichnis für die jeweiligen Positionen gesondert beschrieben. Die Verglasung kann mittels EPDM-Dichtprofilen oder Vorlegebändern mit dauerelastischer Falzkantenversiegelung erfolgen. Siehe hierzu die "Technischen Vorgaben". Besonders hingewiesen wird auf die Befolgung der Verglasungs-Richtlinien der Isolierglas-Hersteller. Die Lieferung und der Einbau von Ausfachungen ist im Leistungsverzeichnis für die jeweiligen Positionen gesondert beschrieben.

Baumaße

Das Aufmaß ist vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen. Fordert der Auftraggeber, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem Auftraggeber zu vereinbaren.

Ausführungszeichnungen (Werkstattzeichnung)

Vor Fertigungsbeginn hat der Auftragnehmer Zeichnungen und/oder Beschreibungen zu liefern. Diese bedürfen der Freigabe durch den Auftraggeber. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3).

Einbau der Elemente

Die Verankerungen der Aluminium-Elemente sind so auszuführen, dass Bewegungen des Baukörpers und die der Bauelemente aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Aluminium-Konstruktion übertragen werden. Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoß durch den Auftraggeber anzubringen sind. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Falls im Leistungsverzeichnis angegeben, werden für bestimmte Anschlüsse Ankerschienen bauseits kostenlos geliefert und in die Rohbauteile eingelassen. Ein Ankerschienenplan ist dann nach Auftragserteilung vom Auftraggeber rechtzeitig an den Auftragnehmer zu übergeben. Befestigungsmittel wie Schrauben und Bolzen müssen aus nichtrostendem Stahl bestehen. Befestigungsmittel aus Stahl müssen verzinkt sein. Sämtliche Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.

Abdichtung zum Baukörper

Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen. Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN18540 und die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu befolgen. Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, z. B. dampfdiffusionsdicht oder dampfdiffusionsoffen entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

Anodische Oxydation

Die anodische Oxidation der Aluminium-Profile und/ oder -Bleche muss entsprechend der DIN 17611 durchgeführt werden. Die Oberflächenbehandlung und -ausführung erfolgt gemäß den im Leistungsverzeichnis gemachten Angaben.

Farbbeschichtung

Die Kunststoffbeschichtung der Aluminium-Profile und/ oder -Bleche muss mit gütegesicherten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Pulver- oder Nasslacken auf Polyester- oder Polyurethanbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µ erfolgen. Der ausführende Beschichtungsbetrieb muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen"), sein.

Dokumentationsstruktur als Voraussetzung zum Fristbeginn der Schlussrechnung

Dokumentationsstruktur

als Voraussetzung zum Fristbeginn der Schlussrechnung

1. Vertragsunterlagen

1.1 Bauvertrag

1.2 Abnahmeprotokoll

1.3 Schlussrechnung

1.4 Gewährleistungsbürgschaft

1.5 Fachunternehmer- Fachbauleitererklärung

1.6 Bautagebücher

1.7 Fachnachweise z.B. Brand- und Schallschutz, UVV

1.8 Prüfprotokolle oder -berichte TÜV, Prüfbehörden etc.

1.9 Fotodokumentation (nur Datenform)

2. Materialien und Nachweise

2.1 Lieferscheine

2.2 Prüfbücher

2.3 Materialnachweise

2.4 Spül- und Druckprotokolle

2.5 Hygienische oder hydraulische Nachweise z.B. Trinkwasseranalysen

3. Wartungen

3.1 Pflegeanweisungen

3.2 Hinweise zum Betreiben von Anlagen, Bauteilen etc.

3.3 Wartungskalender

3.4 Wartungsvertragsangebot

4. Planungsunterlagen

4.1 Leitungspläne der Versorger, Schachtscheine

4.2 Werks-, Ausführungs-, Detailplanungen

4.3 Aufmaß- und Bestandsplanungen

4.4 Vermessungen z.B. Grundleitungen etc. (Kamerabefahrung)

4.5 Schalt- und Strangpläne

01 **Baustelleneinrichtung**

01.1 **Baustelle einrichten, vorhalten und beräumen, Container stellen**

Baustelleneinrichtung mit sämtlichen für die in den

Leistungsgruppen beschriebenen Leistungen,

erforderliche Einrichtungen, Werkzeuge, Gerätschaften,

Materialanlieferungen bis zum Verwendungsort,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		Metall- und Glasbauarbeiten für Aufzug		
02.1		Drempelabfangung herstellen		
		Abfangungsträger im Drempel aus Profilstahl S 235		
		U 200, l=2,40m nach DIN 1029 (7.78) bzw.		
		DIN EN 10056 (10.98),		
		mit je 4 Dübel M 12 (Fis A M12x 140 R, t= 90 mm) an dem Drempel befestigen.		
		Im unteren Auflager werden noch vier Bleche angeschweißt zur Verankerung auf der Decke		
		2x Bl 500x 100x 15 mm		
		mit je 4 Dübel M 12 (Fis A M12x 140 R, t= 90 mm) an der Decke verankern		
		und 2x Bl 120x 120x 15 mm zur Sicherung an den beiden Endauflagern		
		Im oberen Bereich soll der Drempel jeweils in den beiden oberen Ecken noch mit je zwei Blechen die zu einem Winkel geschweißt werden gesichert werden und		
		Bl 500x 100x 15 mm und Bl 250x 100x 15 mm		
		mit je 4 Dübel M 12 (Fis A M12x 140 R, t= 90 mm) an dem Drempel/ Wand befestigen.		
		Alle Teile einschließlich 2-fachem Korrosionsschutz- anstrich liefern und lt.Statik fachgerecht einbauen		
		Einbauort: im Drempel über den Treppenhausaußenwänden		
		Achtung!		
		Die Drempelabfangung ist vor Ausführung der		
		Betonschneidarbeiten einzubauen.		
	1,000	Stk		
02.2		Verankerung Aufzugsschacht - Riegel		
		Verankerung des Aufzugsschachtes geschossweise unter den Treppenpodesten (Zwischen- podest) an den Querwänden des Treppenhauses durch Querriegel aus warmgefertigtem quadratischem Stahl-Hohlprofil S 235 und U- Profil je Etage bestehend aus:		
		- Ein Querriegel QR 60x4,0 mm nahtlos oder		
		geschweißt, L=2,25 m		
		- 2 Längsriegel U- Profil 180 L=0,75 m		
		Befestigung mit je zwei Dübel FIS A M12x 160		
		Die U- Profile werden an einem Ende mit einem angeschweißten Blech180x 70x 15mm verschlossen und zur Lagersicherung werden noch 2 Bleche 100x 50x 15 mm		
		sowie einer Paßschraube M20 incl. der notwendigen Bohrungen angebaut.		
		Alle Teile einschließlich 2- fachem Korrosionsschutz- anstrich liefern und lt.Statik fachgerecht einbauen sowie miteinander und teilweise mit dem Schachtgerüst verschweißen.		
	5,000	Stk		
02.3		Stahl-/ Glas- Schachtgerüst für Aufzug		
		Stahl-/ Glas - Schachtgerüst für maschinenraumlosen		
		Aufzug wie folgt liefern und an der Fassade (Riegel)		
		lt . Statik vom AG montieren:		
		- Schachtgerüst aus Stahlhohlprofilen S 235 warm-		
		gefertigt		
		QR 100 x 4,5w mm		
		mit 4 angeschweißten Fußplatten BL 1,80x 180x 10 mm		
		mit abgeschnittener Ecke zur Auflagerung auf der		
		Schachtgrube		
		Befestigung mit je zwei Dübel FAZ II 12/ 10 R		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

gemäß vom Auftraggeber gelieferten

Statik, geprimert und endlackiert (1x Grund-, 2x

Deckanstrich) gem. Farbkonzept nach Wunsch des

Bauherrn

- Schacht-Querschnitt : (unveränderbar)

Schachtbreite 1785 mm im lichten Innenmaß

Schachttiefe 1805 mm im lichten Innenmaß

- Höhe des Schachtgerüsts ca. 16,2 m (einschließlich

Dach), mit abnehmbarer Abdeckung

- Aussteifungen ca. alle 1,40 m

- Montageträger für Aufzugsbauer aus Profilstahl

S 235 HEA 100

- Be- und Entlüftungsgsöffnungen nach LBau M-V §35 (2)

Pulldachausführung mit wärme gedämmten Paneel

(Hoesch Isodach integral 115-0,75/ 50)

oder glw.

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

10 Grad Dachneigung einschließlich Entwässerung weg

vom Gebäude ohne Regenrinne

Gebäudeanschluss des Pulldaches mit Wandanschlussblech plus Gleitblech mit Kappleiste,

- Pulldach incl. Schneefanggitter (Anordnung im Traufbereich),

- Senkrechte Anschlussverblechung des Schachtgerüsts

an Fassade mit wärme gedämmten Paneel incl.

notwendiger Verleistung

ges. ca. 2 x 17 m, incl. Fugendichtband und Ver-

siegelung,

- Anschlussverblechung der Schachtkonstruktion an die

Dachaufkantung/ Drenpelaußenwandelement mit

farb beschichteten Aluminiumblechen, Zuschnitt

ca. 50 cm, mehrfach gekantet, Stöße u. Eckaus-

bildungen, versiegelt,

- alle Stahlteile farb behandelt, Abdeckleisten

Verglasung und Paneele Dächer RAL nach Wunsch des AG

Im Einheitspreis sind zusätzlich folgende Leistungen

einzurechnen:

Verankern des Grundgerüsts an bauseitigen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abmessungen ca. 550 mm x 1.700 mm		
		einschließlich Beschläge, Fenstergriffe und Wärmeschutzverglasung.		
		Füllung : Zweischeiben-Isolierverglasung mit $U_w = 1,30 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$		
		Ausfachungen/ Paneele gemäß Vorbemerkungen:		
		5 Glasfelder ca. 550 mm x 920 mm:		
		ISO-Verglasung absturzsicher von innen nach außen		
		ESG 8mm, SZR 16mm, FLOAT Glas 4mm, PVB 0,76 mm, FLOAT Glas 4mm		
		4 Paneelfelder ca. 550 mm x 560 mm:		
		BL 1,5mm, Dämmung 20mm, BL 1,5mm		
		Anschlüsse:		
		Seitlich: In den Pfosten ist ein wärmegeämmter Paneelstreifen einzuspannen, Breite ca. 50 mm; die dampfdiffusionsoffenen Anschlussfolie ist mittels Folienanschlussprofil am Pfosten zu halten und am Mauerwerk zu verkleben und mechan. zu befestigen. Der Zwischenraum zwischen Wand und Pfostenflanke ist mit Steinwolle abrutschsicher auszudämmen. Alle raumseitigen Fugen sind dampfdicht zu versiegeln. Auf einer Seite ist der fachgerechte Anschluss an die Aufzugskonstruktion herzustellen. Die äussere Fuge zwischen Putzschiene und Paneelstreifen ist mit einem Kompriband zu schließen. Der verbleibende Raum zwischen dem oberen Riegelprofil und dem Baukörper ist mit einem Dämmelement (bei Paneelfüllungen erfasst) zu schließen. Das Paneel ist an der Decke mittels Winkelschiene zu halten. Raumseitig ist oberhalb der Riegellage eine EPDM- Anschlussfolie anzuordnen. Die Anschlussfolie ist mit dem Baukörper zu verkleben und an der Fassadenkonstruktion mechanisch zu befestigen. Den äusseren Abschluss bildet ein Alukantblech 3 mm dick, dass die Wandbekleidung ca. 40 mm überragt. Längsstöße des Kantblechs sind in den Pfostenachsen anzuordnen und mit Stoßblechen zu hinterlegen. Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vorbemerkungen sowie den beiliegenden Architekten- Zeichnungen. Das Fensterelement ist bis auf Rohdecke (Dach) des Windfanges zu führen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angeb. Fabrikat:!

(vom Bieter einzusetzen)

02.10	1,000	Stk	_____	_____
-------	-------	-----	-------	-------

Oberlicht mit seitlichem Paneel

Alu- Glas- Fensterbandelement als Pfosten- Riegel- Konstruktion, thermisch getrennt wie folgt liefern und einbauen:

System: wärmegeämmte Aluminiumkonstruktion

Einbauort: über dem Dach des Schachtkopfes

Treppenhaus als Oberlichtfenster mit seitlichem Paneel (zur Überbrückung von Maßtoleranzen sind zusätzliche Ausgleichprofile mit einzukalkulieren) über die gesamte Breite des Aufzugsschachtes zur Nutzung als notwendige Treppenhausentrauchung nach LBauO mit integrierter Rauchabzugsanlage - 1 Stück Lüftungsflügel als Zahnstangengetriebener Kippflügel mit 60 ° Öffnungswinkel, freier Lüftungsquerschnitt ges. 1,0 m², komplett mit Antrieb, (Lieferung u. Einbau Steuereinheit (RWA-Zentrale) einschl. elektr. Anschluss erfolgt bauseits!)

Aufteilung :
2 neben einanderliegende Module

Siehe Grundriss/ Ansicht des Architekten bzw.

nachfolgende Beschreibung.

Gesamtabmessung: ca. 2,05 m x 0,85 m

Farbe: Pfosten/ Riegel/ Paneele RAL farbig, nach

Angabe des AG

Das Fensterelement besteht aus

- 3 Wandanschlusspfosten

oberste und unterste Riegellage

pfostenbündig auszuführen,

Öffnungselemente:

1 Stück Kippflügel, vorgerüstet für RWA- Anlage

Abmessungen ca. 1550 mm x 850 mm

einschließlich Beschläge und Wärmeschutzverglasung.

Füllung : Zweischeiben-Isolierverglasung

mit Uw= 1,30 W/(m²K)

Ausfachungen /Paneele gemäß Vorbemerkungen:

Paneelfeld ca. 500 mm x 850 mm:

BL 1,5mm, Dämmung 20mm, BL 1,5mm

Anschlüsse:

Seitlich: In den Pfosten ist ein wärmegeämmter

Paneelstreifen einzuspannen, Breite ca. 50 mm;

die dampfdiffusionsoffenen Anschlussfolie ist mittels

Folienanschlussprofil am Pfosten zu halten und am

vorhandenen Baukörper (Mauerwerk, Beton) zu verkleben und mechan. zu befestigen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Zwischenraum zwischen Wand und Pfostenflanke ist mit Mineralwolle abrutschsicher auszdämmen.

Alle raumseitigen Fugen sind dampfdicht zu versiegeln.

Auf einer Seite ist der fachgerechte Anschluss an die Aufzugs konstruktion herzustellen.

Die äussere Fuge zwischen Putzschiene und Paneelstreifen ist mit einem Kompriband zu schließen.

Der verbleibende Raum zwischen dem oberen Riegelprofil und dem Baukörper ist mit einem Dämmelement (bei Paneelfüllungen erfasst) zu schließen.

Das Paneel ist an der Decke mittels Winkelschiene zu halten.

Raumseitig ist oberhalb der Riegellage eine EPDM-Anschlussfolie anzuordnen.

Die Anschlussfolie ist mit dem Baukörper zu verkleben und an der Fassadenkonstruktion mechanisch zu befestigen.

Den äusseren Abschluss bildet ein Alukantblech 3 mm dick, das die Wandbekleidung ca. 40 mm überragt.

Längsstöße des Kantblechs sind in den Pfostenachsen anzuordnen und mit Stoßblechen zu hinterlegen.

Ein Fachgerechter Anschluss zum Fensterband und Aufzugsdach muss hergestellt werden.

Ausführung gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vorbemerkungen sowie den beiliegenden Architekten-Zeichnungen.

Angeb. Fabrikat:

(vom Bieter einzusetzen)

02.11	1,000	Stk	_____	_____
-------	-------	-----	-------	-------

RWA-Zentrale und -Hauptbedienstelle

Lieferung und Montage einer notstromversorgten Rauchabzugszentrale incl. Hauptbedienstelle mit manueller Auslösestelle des RWA-Systems im Brandfall sowie manuellen Lüftungstaster, frei programmierbar für tägliche Lüftung, potentialfreie Meldekontakte zur Alarm- bzw. Störmeldung an die Aufzugssteuerung sowie zur Auslösung der Motoren der Entrauchungs-/ Lüftungsklappe,

integrierbar mit Rauchansaugsystem zur aktiven Früherkennung im Aufzugsschacht, incl. Verkabelung, als zertifiziertes System,

Technische Daten:

- Versorgung: 230VAC / 50Hz, 90VA
- Ausgang 24VDC, max 3A

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Schutzart: IP 30 - Akku-Notstromversorgung - alle Systeme mit Gehäuse, abschließbar bzw. Schlagscheibe		
		Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u> (vom Bieter einzusetzen)		
02.12	1,000	Stk Rauchansaugsystem mit Rohrsystem Lieferung und Montage eines Rauchansaugsystems zur aktiven Brandfrüherkennung im Aufzugsschacht einschl. Rohrsystem mit Filtern und aller erforderlichen Zubehörteile zur Luftansaugung des zu überwachenden Aufzugsschachtes, incl. Verkabelung mit RWA-Zentrale, Techn. Daten: - Versorgungsspannung: 24 V = Rohrlänge: bis 20 m, PVC, Du 25 x 1,9 mm	_____	_____
		Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u> (vom Bieter einzusetzen)		
02.13	1,000	Stk Entrauchungselement mit Antrieb Lieferung und Montage einer dichtschießenden Klappe/ Jalousie auf der Innenseite des Lüftungsgitters im Schachtkopf zur Ableitung von Brandgasen und zu Lüftungszwecken, staubdicht mit elastischem Dichtungsband, incl. Wärmedämmung, Nenngröße Klappe/ Jaolusie: L/B. mind. 30 x 30 cm, (freie Abzugsfläche mindestens 0,1 m²) incl. eingebauten Antrieb, gekapselte Einheit, elektron. End- und Überlastabschaltung, Hublänge bis 350 mm, 300 N Zugkraft, 24 V VDC, 0,5A, incl. Verkabelung mit RWA-Zentrale, (Die RWA- Anlage ist bei einem anderen Los ausgeschrieben)	_____	_____
		Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u> (vom Bieter einzusetzen)		
02.14	1,000	Stk Windfang als Pfosten- Riegel- Konstruktion Windfang als Pfosten- Riegel- Konstruktion thermisch getrennt, als Verbindung zwischen der Hoftür und dem Aufzugsschacht, wärmegeämmte Konstruktion wie folgt liefern und fachgerecht montieren, lt . Statik System: wärmegeämmte Aluminiumkonstruktion	_____	_____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Gerüst aus Aluminiumrahmen verglast ,gemäß der vomAuftragnehmer gelieferten Statik bestehend aus:Stahl- Stützen vor Außenwand Gebäude :
 2 Stk RR 100x 60x 3k mm, L=ca. 2,40m,
 mit angeschweißter Fußplatte BL 170x 150x 10 mm
 2 Stk QR 100x 3k mm, L=ca. 2,40m,
 mit angeschweißter Fußplatte BL 245x 245x 10 mm
 incl. angepaßtem Zuschnitt
 1 Stk RR 100x 60x 3k mm, L=ca. 2,60m,
 mit angeschweißter Fußplatte BL 1,70x 150x 10 mm
 2 Stk QR 100x 3k mm, L=ca. 2,80m,
 mit angeschweißter Fußplatte BL 1,70x 150x 10 mm
 Befestigung der Fußplatten erfolgt mit je zwei Dübel FAZ II 10/ 10 R
- je 2 Längsriegel RR 100x 60x 3k mm,
 zwischen den Stützen in verschiedenen Längen
 L= 0,835 m, L= 0,75 m, L= 0,42 m, L= 1,04 m,
 mit je 1 Längsriegel RR 100x 60x 3k mm,
 zwischen den Stützen im Bereich der Tür
 L= 1,10 m,
- mit Pfetten QR 100x 3k mm L= 3,00 m,
 als Auflager für Sparren QR 100x 3k mm, L = ca. 2,0 m
 Stützen Außenwand: 3 Stk RR 100x100x4,0mm, L= 2,8 m

- Aluminiumteile RAL- pulverbeschichtet nach Wahl des Auftraggebers

- Außenwand Felder verglast mit 4 Stück VSG-ISO Verglasung als Festverglasung zwischen den Stützen mit Brüstungsriegel, VSG im unteren Bereich, 1 Feld als Fenster (Kipp) zum Öffnen, Brüstung fest (VSG), b/ h=ca. 1,2/ 0,65 m.

Füllung : Zweischeiben-Isolierverglasung

mit Ug = 1,30 und Uf= 1,80 W/(m²K)

mit Uw= 1,60 W/(m²K)

. Größe von einem Feld: b/H = 1,04/ 1,38m.
 Größe von einem Feld: b/H = 0,42/ 2,30m
 Größe von einem Feld: b/H = 0,75/ 2,60m

Größe von einem Feld: b/H = 0,84/ 2,80m

- Grundfläche Verbinder ca. 3,13 m x 2,05 m
 genaue Maße sind am Bau zu überprüfen

- Höhe des Verbinders ca. 3,0 m (einschließlich Dach)

- wärme gedämmte Dachkonstruktion mit 25 % Gefälle weg vom Gebäude einschließlich Dachrinne und Fallrohre passend zur Konstruktion, Pultdachausführung mit wärme gedämmten Panel (Hoesch Isodach integral 115-0,75/ 50)

oder glw.

Angeb. Fabrikat:!

(vom Bieter einzusetzen)

- Verankerung mit dem Aufzugsschachtgerüst

- fachgerechter Anschluss zum Aufzugsschacht und den Aufzugstüren sowie dem Fensterband einschließlich Dichtstofffugen

Abdeckung des Überganges vom Verbinder über die

Bodenplatte eventuell auch abgekantete auf der

Giebelseite RAL-pulverbeschichtet Abstimmung mit der

Außenanlagenplanung muss erfolgen ca 5,0 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Eingangstür 1-flg., Aluminiumrahmen mit VSG-ISO-Glas verglast mit Knauf/ Drücker- Edelstahl Garnitur Einsteckschloss für Profilzylinder passend - Obertürschließer einstellbar und leicht gängig mit eingebautem Türstopper - Größe Eingangstür: b/h=1,135/ 2,125 m - Übergabe der erforderlichen Konstruktions- unterlagen/ Werkspläne Bauteile für Windfang antransportieren und eventuell mit Kranleistungen fachgerecht montieren, einschl. aller erforderlichen Nebenleistungen als fix und fertige Leistung. Der Fußboden wird später gefliest. Angeb. Fabrikat: ` `		
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 **Arbeiten für neue Balkone**

03.1 **Einzelbalkonanlage mit 5 Balkonen**

Vorgestellter Einzelbalkonanlage liefern und montieren.

Vor Anfertigung der Werkstattzeichnungen sind durch den AN die Maße am Gebäude zu prüfen und die Lage der Anschlusskonstruktionen einschließlich Balkon- konstruktion zum Gebäude horizontal und vertikal festzulegen bzw. vorzugeben.

Balkonkonstruktion: Systemanbieter

Komplette Balkonkonstruktion Stahl S 235 JR

freistehend vor der Fassade mit Verankerung am Baukörper liefern und fachgerecht einbauen, einschl. aller erforderlichen Anschlusskonstruktionen.

Grundfläche Balkone: 2,40x 1,80 m,

vordere Seite abgerundet

Konstruktion bestehend aus:

- Gesamthöhe über Gelände: ca. 17,60 m
- 5 Stck. Balkone übereinander (1.-5.OG),
- Geschosshöhe: 2,80 m

Balkonboden

- aus C30/ 37 Exp.- klasse XC4/ XF1/ WF

d= 20,0 cm (mindestens)

mit ca. 1,5% Gefälle; frostsicherer, rutschsicherer

und pflegeleichter Oberfläche, Untersicht ober-

flächenfertig; weiß gestrichen, mit allseitiger um-

laufender Aufkantung mit eingearbeitetem Ent-

wässerungsablauf (rechts) und Gefälle; Stirn- und

Untersichten schalungsglatt; umlaufende Tropfnase

eingearbeitet; mit innenliegendem Stützsystem

- Abmessung : 2400 x 1800 mm, rechteckig,

vordere Seite abgerundet,

- ca. 92 kg Stahlbewehrung für eine Balkonplatte sind mit einzukalkulieren

- Zur Verankerung der Balkonstützen sind je 4 Hüllrohre D= 50 mm in Betonplatte mit einzuarbeiten

- Zur Verankerung der Balkonplatte an der vorhandene Deckenpl. sind je 2 Halfenschienen

HTA- CE 48/30- A4-150 in die Betonplatte mit einzuarbeiten

Stahlstützen

- als QRO 100x 4,5w mm warmgefertigt, an

der Balkonplatte befestigt, feuerverzinkt, Ausführung

mit Einsteckprofil QR 90x5,0 als "Zapfen und Köcher"

einschließlich einer zugelassenen Wandanschluss-

konstruktion in Stahl nach den baulichen Gegeben-

heiten, mit Bohrungen zum Abfließen von Wasser knapp

über OK Gelände;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Überdachung
 - Stahlrahmen mit lichtdurchlässiger Dachfläche
 - 5 Sparren als RRo 100x 50x4,0 mm; w, feuerverzinkt
 L= 1,80 m
 - Fuß- und First Pfette als QRo 100x x4,5 mm; w,
 feuerverzinkt L= 2,40 m
 - Eindeckung aus Glas VSG
 5mm TVG/ 0,76 PVB/ 5 mm TVG (Zulassung für Überkopf-
 verglasung muss mit eingereicht werden),
 Form wie Balkon, incl. fachgerechte Abdichtung zur
 Fassade und durchgehender Kastenrinne mit Anschluss
 an das Fallrohr
 - Anschluss der Entwässerungsabläufe der Balkonplatten
 an ein Fallrohr (rechts neben dem Balkon),
 Kastenrinnen und Fallrohr pulverbeschichtet wie
 Balkontragkonstruktion
 - Fallrohrauslauf ca. 200 mm unter OKG mit Anschluss-
 stützen zum Einbinden in eine Drainageleitung
 bestückt
 Geländer feuerverzinkt wie Tragkonstruktion,
 - 3 Pfosten RR 50x20x3k mm, l= 1100 mm, Befestigung
 an der Balkonplatte lt. Statik mit Ankerplatten;
 Bl. 60x 10 mm, l= 150 mm und Anker
 (FAZ II M12x 10 R, t= 80 mm)
 - 4 Pfosten RR 50x20x3k mm, l= 930 mm Befestigung
 an den Balkonstützen lt. Statik mit angeschweißten
 Laschen 2x Bl. 40x 10 mm, l= 100 mm und Bolzen M12
 - Geländerholm als RRo 50x20x3k mm; l= ca. 6,0 m
 - Füllung mit Füllstäbe D= 12 mm, a< 140 mml
 oben und unten Bl. 40x10 mm, l= ca. 6,0 m
 vorgesezte Verkleidung mit Baukompaktplatte 8 mm
 B 2 in Tragprofilen befestigen, Farbenach Wahl des AG
 - Das angebotene Produkt muss eine nachträgliche
 Ausrüstung mit einer Vollverglasung ermöglichen
 Die horizontale Wandanbindung erfolgt 2x je Balkon-
 platte mit Flacheisen aus Edelstahl,
 geeignet zur Aufnahme von Bauwerks-
 setzungen und thermischen Dehnungen.
 Die Ausführung soll mit Edelstahl erfolgen.
 Bl. 70x 15, S355 A4, l= ca. 900 mm
 Bl. 50x 20, S355 A4, l= ca. 100 mm und Anker
 (FH II 15 x 15 SK R, t= 80 mm)
 Durch den Anbieter sind alle erforderlichen Aufmaße zu nehmen.
 alle Metallteile pulverbeschichtet in RAL-
 Farbe nach Wahl des Bauherrn
 angebotener Hersteller /
 Produkt:..!
 (vom Bieter einzutragen)
 Achtung: Die Balkonverankerungen müssen vor dem angegeben Baubeginn geliefert und montiert
 werden, da die Fassade vorher saniert wird.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.2	1,000	Stk	_____	_____
	Blumenkastenwanne für neue Balkone			
	Blumenkastenwanne für neue Balkone			
	Fertigung, Lieferung und Montage eines Blumenkastens, aus Aluminiumstrangpressprofil, geeignet zur Aufnahme handelsüblicher PVC Einsätze, Länge ca. 900 mm			
	alle Metallteile pulverbeschichtet in RAL- Farbe nach Wahl des Bauherrn			
	gebotener Hersteller /			
	Produkt: '.....'			
	(vom Bieter einzutragen)			
03.3	10,000	Stk	_____	_____
	Wäscheharkenleisten			
	Wäscheharkenleisten			
	Fertigung, Lieferung und Montage von zwei Wäscheharkenleisten, aus Aluminiumstrangpressprofil, Länge ca. 1000 mm mit je 5 Harken			
	alle Metallteile pulverbeschichtet in RAL- Farbe nach Wahl des Bauherrn			
03.4	10,000	Stk	_____	_____
	horizontale Wandanschlussbleche			
	horizontale Wandanschlussbleche			
	Fertigung, Lieferung und Montage eines horizontales Wandanschlussbleches zwischen Balkonaufrichtung und WDVS- Fassade aus Aluminiumblech 2 mm, Podestoberfläche, blank + VKP Band, Länge 2.400 mm			
	alle Metallteile pulverbeschichtet in RAL- Farbe nach Wahl des Bauherrn			
03.5	5,000	Stk	_____	_____
	vertikale Wandanschlussbleche			
	vertikale Wandanschlussbleche			
	Fertigung, Lieferung und Montage von vertikalen Wandanschlussblechen aus Aluminiumblech 2 mm			
	alle Metallteile pulverbeschichtet in RAL- Farbe nach Wahl des Bauherrn			
	28,800	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04 **Arbeiten an Bestandsbalkone**

04.1 **Blumenkastenwanne für neue Balkone**

Blumenkastenwanne für Bestandsbalkone

Fertigung, Lieferung und Montage eines Blumenkastens, aus Aluminiumstrangpressprofil, geeignet zur Aufnahme handelsüblicher PVC- Einsätze, Länge ca. 900 mm

Bei den Bestandsbalkone handelt es sich um Stahl- betonplatten d= ca. 15 cm, die Bestandsbalkone sind verglast

alle Metallteile pulverbeschichtet in RAL- Farbe nach Wahl des Bauherrn

angebotener Hersteller /

Produkt:

(vom Bieter einzutragen)

22,000 Stk

04.2 **Balkonverglasung für Einzelbalkonanlage, Einbauhöhe bis 12,0m**

Balkonverglasung für Einzelbalkonanlage,

Materiallieferung und Montage incl. aller notwendigen Nebenarbeiten

Ganzglas Horizontalschiebewand

Glasart 1x 6 mm ESG

Fläche Balkonverglasung: ca. 3,40 x 1,60 m

Einbauhöhe bis 12 m

Alle sichtbaren Metallteile pulverbeschichtet in RAL- Farbe nach Wahl des Bauherrn

angebotener Hersteller /

Produkt:

(vom Bieter einzutragen)

1,000 Stk

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

05 **Sonstige**

05.1 **Briefkastenanlage Haus B, pulverbeschichtet**

Lieferung und Montage von einer Briefkastenanlage, Fabrikat RENZ oder glw.

Hausbriefkasten als freistehende Anlage gemäß DIN EN 13724, für 16 Wohneinheiten, Kastenform waagrecht, mit Frontplatte integriertem Klingeltableau mit Lichtschalter und Gegensprechanlage.

Die Kästen müssen der aktuellen EN-Norm 13724 entsprechen damit z.B. A4-Umschläge ungeknickt eingeworfen werden können und Schutz gegen Aufbruch gewährleistet ist.

inkl. 2 Schlüsseln für jeden Briefkasten sowie Namensschild

Kastengröße 140x 720x 400 mm,

Einwurfklappe (BxH) 370x 40 mm.

Hausbriefkastenanlage aus Stahlblech, verzinkt und pulverbeschichtet in RAL-Farbe nach Wahl des Bauherrn,

Standelement aus Aluminium, pulverbeschichtet in RAL-Farbe nach Wahl des Bauherrn, mit Fußplatten für Schraubmontage,

Höhe Standelement 1,40 m,

Seewasser-Luft geeignet

Bemusterung ist mit dem Auftraggeber abzustimmen

Ausführung mit austauschbarem Zylinderschloss und Namensschildvorrichtung, inklusive Befestigungsmaterial.

Liefern und montieren auf bauseitiges Fundament.

angebotener Hersteller /

Produkt:

(vom Bieter einzutragen)

1,000 Stk

05.2 **Edelstahlgeländer**

Edelstahlgeländer am neuen Hauseingang anfertigen und montieren, Handlauf, Pfosten und Zwischengurt aus Edelstahlrohr d = 42,4mm V4A 1.4571 Korn 240 geschliffen,

Höhe über Fundamentplatte: 1,00m,

Zwischengurt ca. 0,50m über Fundamentplatte

Befestigung erfolgt mit Anschraubplatten an der Fundamentplatte

inkl. Werkszeichnung und Freigabe des AG vor der Fertigung

Länge: ca. 2,0 m Podest + 2 Stufen

2,000 Stk

05.3 **Alu- Rauchschutztür 1060 x 2135mm, 1-flgl, A/ RS -150, liefern und einbauen**

Alu- Rauchschutztür A/RS -150,

DIN links oder rechts liefern und montieren

Bx H: 1060 x 2135mm, 1-flgl.,

RAL nach Wunsch des Bauherrn, hochglänzend, pulverbeschichtet

Glasfüllung VSG 6mm (Glas 500)

Glasleisten auf Bandseite

oben: ohne Befestigung

links: Durchsteck- Dübelmontage

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

rechts: Durchsteck- Dübelmontage

1 Stk Riegelfallenschloss BKS 1311 RF

2 Stk Bänder DR.HAHN Nr. 4, 2-tlg, DP 20mm (4) RAL 9016

2 Stk Sicherungsbolzen Edelstahl

1 Stk Obertürschließer als Gleitschiene (sanft) nach DIN EN 1154

vorgerichtet Halbrundschwelle mit Bodenstand

1 Stk ECO BS 65 mit Unterlegplatte, Edelstahl

1 Stk Edelstahl-Drückergarnitur muss bemustert werden

ohne Öffnung für Einsteckschloss

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

1,000 Stk

05.4

Alu- Rauchschutztür 885 x 2010mm, 1-flgl., A/RS -150, liefern und einbauen

Alu- Rauchschutztür A/RS -150,

DIN links oder rechts liefern und montieren

BXH: 885 x 2010mm, 1-flgl.,

RAL nach Wunsch des Bauherrn, hochglänzend, pulverbeschichtet

Glasfüllung VSG 6mm

(Glas 500)

Glasleisten auf Bandseite

oben: ohne Befestigung

links: Durchsteck- Dübelmontage

rechts: Durchsteck- Dübelmontage

1 Stk Riegelfallenschloss BKS 1311 RF

2 Stk Bänder DR.HAHN Nr. 4, 2-tlg, DP 20mm (4) RAL

2 Stk Sicherungsbolzen Edelstahl

1 Stk Obertürschließer als Gleitschiene (sanft) nach DIN EN 1154

vorgerichtet Halbrundschwelle mit Bodenstand

1 Stk ECO BS 65 mit Unterlegplatte, Edelstahl

1 Stk Edelstahl-Drückergarnitur muss bemustert werden

ohne Öffnung für Einsteckschloss

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

1,000 Stk

05.5

Alu- Eingangstür, 1flg., 1,106 x 2,135 m,

Alu- Eingangstür als Glasrahmentür, 1flg., liefern und fachgerecht einbauen, nach DIN EN 1627, inkl. Zarge und aller Nebenarbeiten, Befestigungsmittel etc. Anschlüsse

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ringsum vollständig ausgemörtelt, versiegelt und mit farblich passender Abdeckleiste versehen.

2/ 3 Glasfüllung mit ISO- VSG Verglasung einschl.

Querriegeln sowie im unteren Drittel ein Paneelfeld

Einbauort: EG

Abmessungen: ca. 1,106 m x 2,135 m

Anschluss: Beton

Außentür: nach innen aufschlagend

Türbeschlag Edelstahl - DIN EN 1670: Klasse 5, , 3-teilige Rollentürbänder entsprechend den zu erwartenden Lasten. Rollen-Fallen-Schloss,

Einsteckschloss, vorbereitet für PZ, Stulpbleche und Schließbleche aus Edelstahl, Falle vernickelt,

Elektrotüröffner einbauen.

Thermisch getrennte Schwelle

Feinjustierung - Höhe bis 3 mm, seitlich bis 1,5 mm - ohne Aushängen der Tür.

Farbton außen: pulverbeschichtet, RAL

nach Wahl AG

Farbton innen: pulverbeschichtet, RAL

nach Wahl AG

VA- Stosgriff außen, Drücker innen, mit Rosetten. (nach Bemusterung)

Angeb. Fabrikat:

(vom Bieter einzusetzen)

eingebautem Türfeststeller und Türschließer für 1-flg. Tür Montage auf der Bandseite incl. einstellbare Schliessgeschwindigkeit, -kraft und einstellbarer Öffnungsbegrenzung (90-180°). Betriebsfertig

Montieren und Anschließen.

Angeb. Fabrikat:

(vom Bieter einzusetzen)

Bauteil: Hauseingangstür

1,000 Stk

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06 **Stundenverrechnungssätze**

Bemerkungen:

Bemerkungen:

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere

Anordnung des AG auszuführen.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen

unaufgegliedert Lohnkosten,

anteilig Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie

Lohnnebenkosten

(Fahrkosten, Wegegelder usw.) enthalten sind.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und

Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.

06.1 **Stundensatz, Facharbeiter**

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im

Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis

zur Ausführung kommen,

werden verrechnet für: Facharbeiter

10,000 h

06.2 **Stundensatz Helfer**

Helfer

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die auf Grund der

Bauwerksstruktur nicht erfasst worden sind und

gegen Nachweis zur Ausführung kommen,

werden berechnet.

2,000 h

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung		
02		Metall- und Glasbauarbeiten für Aufzug		
03		Arbeiten für neue Balkone		
04		Arbeiten an Bestandsbalkone		
05		Sonstige		
06		Stundenverrechnungssätze		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.